

COMET: Die Kompetenzzentren in der Programmlinie K-Projekte

PolyComp	
Functional Polymer Composites	
Hauptstandort	Leoben (Steiermark)
weitere Standorte	Wien, Graz (Steiermark), Delft (NL)
Thematische Schwerpunkte	Im K-Projekt PolyComp werden polymerbasierte Komposite für High-Tech Anwendungen in Elektrotechnik und Elektronik entwickelt. Im Fokus stehen Isolationsmaterialien für den Einsatz in Hochspannungsgeneratoren und Transformatoren, Komponenten für die Elektronik und funktionelle Adhäsive mit anwendungsorientiertem Eigenschaftsprofil.
Anvisierte technologische Entwicklungen	
Das erklärte Ziel des K-Projekts PolyComp ist die Entwicklung neuer Materialien und Verfahren für Hochspannungsgeneratoren, Transformatoren und Leiterplatten. Die Entwicklungsschwerpunkte umfassen Hochspannungs-Isolationskomposite auf der Basis von nanoskalierten Werkstoffen, Isolationskomponenten mit erhöhter Temperaturbeständigkeit und Wärmeleitfähigkeit, neue Verbundmaterialien für die Transformatorentechnologie sowie die Entwicklung einer neuartigen Oberflächen- und Grenzflächentechnologie für die neueste Generation von Mehrschicht-Leiterplatten.	
Gründungsgeschichte	Im K-Projekt PolyComp unter Leitung der 2002 gegründeten Polymer Competence Center Leoben GmbH vereinen acht Unternehmen und vier Universitäten ihre Expertisen zu einem einzigartigen Cluster, in dem Materialwissenschaftler, Chemiker, Kunststofftechniker und Elektrotechniker an F&E-Projekten mit hohem Umsetzungspotential interdisziplinär forschen.
Ausgewählte Unternehmenspartner	Ausgewählte wissenschaftliche Partner
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wacker Chemie AG 2. ESK Ceramics GmbH & CO KG 3. Isovolta AG 4. Andritz Hydro GmbH 5. Siemens Transformers AT GmbH & Co KG 6. Austria Technologie & Systemtechnik AG 7. Atotech Deutschland GmbH 8. EXEL Composites GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Polymer Competence Center Leoben GmbH 2. MU Leoben: Lehrstuhl f. Chemie der Kunststoffe, Lehrstuhl f. Werkstoffkunde u. Prüfung der Kunststoffe 3. TU Wien: Institut f. Angewandte Synthesechemie 4. TU Delft: High Voltage Technology and Management 5. TU Graz: Institut f. Hochspannungstechnik u. Systemmanagement, Institut f. Chemische Technologie v. Materialien
	Ausgewählte internationale Partner ¹
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wacker Chemie AG 2. Atotech Deutschland GmbH 3. ESK Ceramics GmbH & CO KG 4. TU Delft
Geplanter Start des Projekts	01.01.2013
Mitarbeiterstand	15 VZÄ (davon 12 ForscherInnen) involviert
Genehmigte Gesamtkosten	EUR 5,92 Mio
Konsortialführung:	Polymer Competence Center Leoben GmbH, Frank Wiesbrock, Key Researcher
Kontakt:	Adresse: Roseggerstrasse 12, 8700 Leoben. www.pccl.at Email: frank.wiesbrock@pccl.at

¹ Unternehmens- und wissenschaftliche Partner mit Sitz außerhalb Österreichs